

Lexikon-VWX

Thorsten Willert

Copyright © CopyrightÂ©1994-96 by Thorsten Willert

| |
|----------------------|
| COLLABORATORS |
|----------------------|

| | | | |
|---------------|-------------------------------|-----------------|------------------|
| | <i>TITLE :</i> Lexikon-VWX | | |
| <i>ACTION</i> | <i>NAME</i> | <i>DATE</i> | <i>SIGNATURE</i> |
| WRITTEN BY | Thorsten Willert | August 22, 2024 | |

| |
|-------------------------|
| REVISION HISTORY |
|-------------------------|

| NUMBER | DATE | DESCRIPTION | NAME |
|--------|------|-------------|------|
| | | | |

Contents

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Lexikon-VWX | 1 |
| 1.1 | AmigaOSGuide | 1 |
| 1.2 | AmigaOSGuide Lexikon: Versionen von Kickstart u. Workbench | 1 |
| 1.3 | AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnisse | 1 |
| 1.4 | AmigaOSGuide Lexikon: Video-CD | 3 |
| 1.5 | AmigaOSGuide Lexikon: VLSI | 4 |
| 1.6 | AmigaOSGuide Lexikon: V-Normen | 4 |
| 1.7 | AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:WBStartup | 6 |
| 1.8 | AmigaOSGuide Lexikon: WYSIWYG | 6 |
| 1.9 | AmigaOSGuide Lexikon: XModem | 6 |
| 1.10 | AmigaOSGuide Lexikon: X-Normen | 7 |

Chapter 1

Lexikon-VWX

1.1 AmigaOSGuide

1.2 AmigaOSGuide Lexikon: Versionen von Kickstart u. Workbench

Die Betriebssystem-Versionen besitzen folgende Nummern:

| | |
|-------------|----|
| OS 3.1 | 40 |
| OS 3.0 | 39 |
| OS 2.1 | 38 |
| OS 2.0 | 37 |
| OS 2.0b | 36 |
| OS 1.3/2024 | 35 |
| OS 1.3 | 34 |
| OS 1.2 | 33 |

Die Nummer der installierten Version kann mit dem Befehl `VERSION` abgerufen werden.

1.3 AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnisse

Eine Unterteilung von Speichermedien um Daten dort organisiert abzulegen.

Verzeichnis-Struktur einer standardmäßigen Systempartition:
(Abweichungen möglich)

```
SYS:  
|  
+--- C
```

```
|
+--- Classes
|   +---DataTypes
|   \---Gadgets
|
+--- Devs
|   +---DataTypes
|   +---DOSDrivers
|   +---Keymaps
|   +---Monitors
|   \+---Printers
|
+--- Expansion
|
+--- Fonts
|   +---courier
|   +---diamond
|   +---emerald
|   +---garnet
|   +---helvetica
|   +---opal
|   +---ruby
|   +---sapphire
|   +---thinpaz
|   +---times
|   +---topaz
|   +---_bullet
|   \---_bullet_outlines
|
+--- L
|   \---FileSystem_Trans
|
+--- Libs
|
+--- Locale
|   +---Catalogs
|   |   \---deutsch
|   |       \---Sys
|   |
|   +---Countries
|   +---Help
|   |   \---deutsch
|   |       \---Sys
|   |
|   \---Languages
|
+--- Prefs
|   +---Env-Archive
|   |   \---Sys
|   |
|   \---Presets
|
+--- REXX
|
+--- Rexxc
|
+--- S
```

```

|
+--- Storage
|   +---DataTypes
|   +---DOSDrivers
|   +---Keymaps
|   +---Monitors
|   `---Printers
|
+--- System
|
+--- T
|
+--- Tools
|   `---Commodities
|
+--- Utilities
|
`--- WBStartup

```

Die Startup-Sequence erstellt in der RAM-Disk noch folgende Verzeichnisse:

```

Ram:
|
+--- Clipboards
|
+--- ENV
|   `---Sys
|
`--- T

```

1.4 AmigaOSGuide Lexikon: Video-CD

Compact Disc, die Daten im MPEG-Format enthält.

Das Dateisystem einer Video-CD entspricht den ISO-9660 Spezifikationen (CD-ROM/Mode2,XA/Form2).

Eine Video-CD wird in folgende Verzeichnisse unterteilt:

CDI
Hierin befinden sich Dateien und Programme die zum Abspielen der CD auf einem CD-I-Player notwendig sind.

MPEGAV
Hier sind die Video- und Audiosequenzen enthalten.

VCD
mit den beiden Dateien info.vcd und entrie.vcd.
Info.vcd enthält die System-Identifikation der Video-CD und die

Identifikation der speziellen Disk.
Energie.vcd enthält die Startpositionen der Audio- und Video-Sequenzen.

zusätzlich kann noch ein Karaoke-Verzeichniss vorhanden sein.
Darin befinden sich dann Dateien, die den Text für die Audio- und Video-Sequenzen enthalten, sowie für die jeweilige Landessprache notwendigen Fonts.

1.5 AmigaOSGuide Lexikon: VLSI

Abk. für Very Large Scale Integration.

Ein Baustein, der mehr als 100000 Transistoren enthält.

1.6 AmigaOSGuide Lexikon: V-Normen

Von der ITU festgelegte Normen, zur telefonischen Datenübermittlung.

Die wichtigsten sind hier mal aufgeführt:

V.8

Verfahren zum Einleiten von Datenübertragungen mit dem effektivsten von beiden Seiten unterstützten Modulationsverfahren.

V.17

Faxprotokoll: 14 400 / 12 000 bps (derzeit hauptsächlich von Modems unterstützt)

V.17ter

Faxprotokoll: 19 600 bps (derzeit hauptsächlich von Modems unterstützt)

V.21

300 bps, halbduplex, synchron und asynchron, 2-Punkt Frequenz-Shift Keying.

V.22

1200 bps, Fallback auf 600 bps, halbduplex, synchron und asynchron, 4-Punkt Frequenz-Shift-Keying.

V.22bis

2400 bps, Fallback auf 1200 bps, halbduplex, synchron und asynchron
16-Punkt Quadrat-Amplituden-Modulation.

V.23

1200 / 1200 bps im Vierdrahtbetrieb, 1200 / 75 bps im Zweidrahtbetrieb, 600 / 600 bps im Vierdrahtbetrieb, 75 / 1200 im Zweidrahtbetrieb, 75 / 600 bps im Zweidrahtbetrieb, 75 / 75 bps im Zweidrahtbetrieb, synchron und asynchron, Frequenz-Shift-Keying.

V.24

Definitionen für Schnittstellenleitungen zwischen Datenendeinrichtungen und Datenübertragungseinrichtungen.

siehe auch: Hardware

V.25

Automatische Anrufbeantwortungseinrichtung und / oder parallele Wähleinrichtung im öffentlichen Fernsprechwahlnetz unter Verwendung der Schnittstelleneinrichtung der 200er-Gruppe.

V.25bis

Automatische Wähl- und /oder Anrufbeantwortungseinrichtung im öffentlichen Fernsprechnet unter Verwendung der Schnittstelleneinrichtung der 100er-Gruppe.

V.26

2400 bps, Fallback auf 1200 bps, Vierdraht-Standleitungsbetrieb, 4-Phasen-Differenzmodulation.

V.26bis

2400 bps, Fallback auf 1200 bps, Wählleitungsbetrieb, halbduplex, synchron, 4-Phasen Differenzmodulation.

V.26ter

2400 bps, Fallback auf 1200 bps, Wählleitungs- und Zweidraht-Standleitungsbetrieb mit Echobeseitigung, vollduplex, synchron, Differenz-Phasenmodulation.

V.27

4800 bps, Fallback auf 2400 bps, Vierdraht-Standleitungsbetrieb, 8-Phasen-Differenzmodulation, synchron, voll / halbduplex.

V.27bis

4800 bps, Fallback auf 2400 bps, voll- oder halbduplex im Vierdraht-Standleitungsbetrieb, 8-Phasen-Differenzmodulation bei 4800 bps, 4-Phasen-Differenzmodulation bei 2400 bps.

V.27ter

Faxprotokoll: 4800 bps, Fallback auf 2400 bps, Wählleitungsbetrieb, halbduplex, 8-Phasen-Differenzmodulation bei 4800 bps, 4-Phasen-Differenz-Modulation bei 2400 bps.

V.28

Elektrischen Eigenschaften für unsymmetrische Doppelstromleitungen.

V.29

Faxprotokoll: 9600 bps, Standleitungsbetrieb, Fallback auf 7200 oder 4800 bps, 16-Punkt-Quadranten-Modulation.

V.31

Elektrische Eigenschaften für Einfachstrom-Schnittstellenleitungen mit Kontakten.

V.31bis

Elektrische Eigenschaften für Einfachstrom-Schnittstellenleitungen mit Optokopplern.

V.32

9600, 4800 und 2400 bps, Fallback auf 4800 bps, Wählleitungsbetrieb, synchron und asynchron, Echounterdrückung, 16/32-Punkt-Quadratur-Amplitudenmodulation, differentielle Trellis-Codierung, bzw. nicht-redundante Codierung, voll duplex.

V.32bis

14400...9600, 4800 und 2400 bps, Fallback auf 4800 bps.

V.34

28800...14400, 9600, 4800 und 2400 bps, Fallback auf 4800 bps, voll duplex und halbduplex.

V.Fast Class

28800...14400, nur zwischen Modems gleicher Ausstattung möglich.

V.42bis

Fehlerkorrektur- und Datenkompressionsverfahren nach CCITT.

1.7 AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:WBStartup

Alle Programme die in dieses Verzeichnis kopiert werden, werden beim Systemstart ebenfalls gestartet.

1.8 AmigaOSGuide Lexikon: WYSIWYG

Abk. für: What you see is what you get.

Bezeichnung bei Textverarbeitungs und DTP -Programmen für eine Bildschirmdarstellung die dem späteren Druckbild entspricht.

1.9 AmigaOSGuide Lexikon: XModem

Erstes Standardprotokoll zum Dateitransfer.

1.10 AmigaOSGuide Lexikon: X-Normen

Von der ITU festgelegt Normen zur Datenfernübertragung.

Die wichtigsten sind folgende:

X.20

Schnittstelle zwischen Datenendeinrichtungen und Datenübertragungseinrichtung für Datenübertragungsdienste im Start-Stop-Verfahren in öffentlichen Datennetzen.

X.20bis

Der Betrieb von Datenendeinrichtungen, die für den Anschluß an asynchronen Duplexmodems der V-Serie konzipiert sind, in öffentlichen Datennetzen.

X.21

Schnittstelle zwischen Datenendeinrichtung und Datenübertragungseinrichtung für Synchronverfahren in öffentlichen Datennetzen.

X.21bis

Der Betrieb von Datenendeinrichtungen, die für den Anschluß an synchrone Modems der V-Serie konzipiert sind, in öffentlichen Datennetzen.

X.22

Multiplex DEE/DÜE-Schnittstelle für die Benutzerklassen 3-6.

X.24

Liste der Definition der Schnittstellenleitungen zwischen Datenendeinrichtungen und Datenübertragungseinrichtungen in öffentlichen Datennetzen.

X.25

Schnittstelle zwischen Datenendeinrichtungen und Datenübertragungseinrichtung für Endeinrichtung, die im Paketmodus in öffentlichen Datennetzen arbeiten und über festgeschaltete Leitungen herangeführt sind.

X.26

Elektrische Eigenschaften für unsymmetrische Doppelstrom-Schnittstellenleitungen zur allgemeinen Benutzung mit integrierten Schaltkreisen im Bereich der Datenkommunikation (identisch mit der V.10 Schnittstelle).

X.27

Elektrische Eigenschaften für symmetrische Doppelstrom-Schnittstellenleitungen zur allgemeinen Benutzung mit integrierten Schaltkreisen im Bereich der Datenkommunikation (indentisch mit V.11)

X.28

Schnittstelle zwischen DEE/DÜE für eine Start/Stop-Datenendeinrichtung die eine Paketierungs-/Depaketierungs-Einrichtung (PAD) eines öffentlichen Datennetzes im selben Land erreicht.

X.29

Verfahren für den Austausch von Steuerinformationen und von Benutzerdaten zwischen einer Paketierungs/Depaketierungs-Einrichtung (PAD) und einer Paket-DEE oder einer anderen PAD-Einrichtung.

X.30

Unterstützung von DEE mit X.21 und X.21bis durch ein ISDN.

X.31

Unterstützung von paketorientierten DEE durch ein ISDN.

X.32

Schnittstelle zwischen Datenendeinrichtungen und Datenübertragungseinrichtungen für Endeinrichtungen im Paketmodus, die ein Datennetz mit Paketvermittlung über ein Telephonwählnetz oder ein Datennetz Leitungsvermittlung erreichen.